


**GSTAAD
MENUHIN
FESTIVAL
ACADEMY**



**GSTAAD
ACADEMY 2019
PRÄSENTATION**

INHALT

Gstaad Academy	3
Gstaad Conducting Academy	4
Neeme Järvi Prize	7
Gstaad Vocal Academy	8
Gstaad Piano Academy	9
Gstaad String Academy	10
Gstaad Baroque Academy	11
Play@ Gstaad Menuhin Festival - Amateuorchesterwoche	12
Play@ Gstaad Menuhin Festival - Jugendorchesterwoche	13
Impressionen	14
Kontakt	16

GSTAAD ACADEMY

Unter dem Dach der Gstaad Academy fasst Gstaad Menuhin Festival & Academy alle Meisterkurse, die sich an junge professionelle Musiker und alle Play@-Kurse, die sich an jugendliche und erwachsene Amateure richten, zusammen.

Den professionellen Kursteilnehmern bieten wir einen massgeschneiderten Meisterkurs und prominente Auftrittsmöglichkeiten an, sowie die Plattform eines international führenden Musikfestivals, das neben den Meisterkursen täglich hochkarätige Konzerte präsentiert.

Den jungen, wie auch den älteren und ambitionierten Amateuren garantieren wir ein Gesamterlebnis von praktizierender Musizierfreude über neue Hör- und Spielerfahrungen bis hin zu spektakulären Konzertabenden.

Die Kurse stehen unter der Leitung renommierter Musikpersönlichkeiten, die sich die Musse und Zeit nehmen, ihre Kenntnisse weiterzugeben.

Ausgewählte Lektionen oder Abschlusskonzerte der Gstaad Academy werden auf der Internet-Plattform „Gstaad Digital Festival“ (www.gstaadigitalfestival.ch) zu erleben sein (Live-Stream). Aus den Vorjahren sind Ausschnitte der Live-Streams der verschiedenen Academies als Clip verfügbar.



Die Erlebnisse am Menuhin Festival sind unverwechselbar, weil sie geprägt sind von der zauberhaften Umgebung des schweizerischen Saanenlandes, einer der schönsten Voralpen-Regionen überhaupt.

Wir möchten mit der Gstaad Academy im Geiste unseres Festivalgründers Yehudi Menuhin verbunden sein, der während 40 Jahren neben seinen arrivierten Künstlerfreunden wie Benjamin Britten, Peter Pears oder Maurice Gendron auch immer seine Studenten oder besonders förderungswürdige junge Musiker nach Gstaad einlud und mit ihnen arbeitete und musizierte.

In grosser Vorfreude!

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Christoph Müller'. The signature is fluid and cursive.

Christoph Müller,
Intendant

GSTAAD CONDUCTING ACADEMY

Der Musikdirektor des Pittsburgh Symphony Orchestra, Manfred Honeck (geb. 1958) wird im Sommer 2019 die Leitung der Conducting Academy und des Gstaad Festival Orchestra übernehmen. Im Zentrum der Unterrichtstätigkeit von Manfred Honeck steht die Beschäftigung mit der Dirigenten-Persönlichkeit Carlos Kleiber (1932-2004). Kleiber gelang es, musikalischen Ausdruck mit einer einzigartigen Technik zu vermitteln, einer Technik, aus welcher Honeck in seinem Wirken inspirativ schöpft. Für sein Dafürhalten wird das Phänomen „Kleiber“ viel zu selten thematisiert, und er sieht es als seine Aufgabe an, eine nachrückende Dirigenten-Generation in dieses Universum „Kleiber“ einzuführen. Honeck selber hat als Mitglied der Wiener Philharmoniker (Bratschist) unter Kleiber zahlreiche Konzerte gespielt.

Professor Johannes Schlaefli (ZHdK) wird wiederum als „Head of Teaching“ mitwirken und die erste Woche der Academy selbst leiten. Ab der Ausgabe Sommer 2020 werden voraussichtlich der bisherige Leiter und Dirigent Jaap van Zweden und Manfred Honeck jährlich je ein Konzert- und Academy-Programm leiten, unterrichten und dirigieren.

Durch die zusätzliche Verpflichtung von Manfred Honeck neben Jaap van Zweden als Dozenten und Dirigenten erweitern wir das fachliche, stilistische und persönlichkeitsfördernde Spektrum, welches durch die Unterrichtstätigkeit der Conducting Academy vermittelt wird. Wir sind überzeugt, dass mit dieser Weiterentwicklung die internationale Bedeutung und Ausstrahlung dieses hochkarätigen Ausbildungsprojektes für junge Dirigenten (im Jahre 2014 mit dem Dirigenten Neeme Järvi gegründet) weiter voranschreiten wird.

Die Conducting Academy bietet jungen und vielversprechenden Dirigenten die in Europa einmalige Gelegenheit, drei Wochen lang mit einem professionellen Orchester, dem Gstaad Festival Orchestra, und weltweit anerkannten Dirigenten zusammenzuarbeiten.

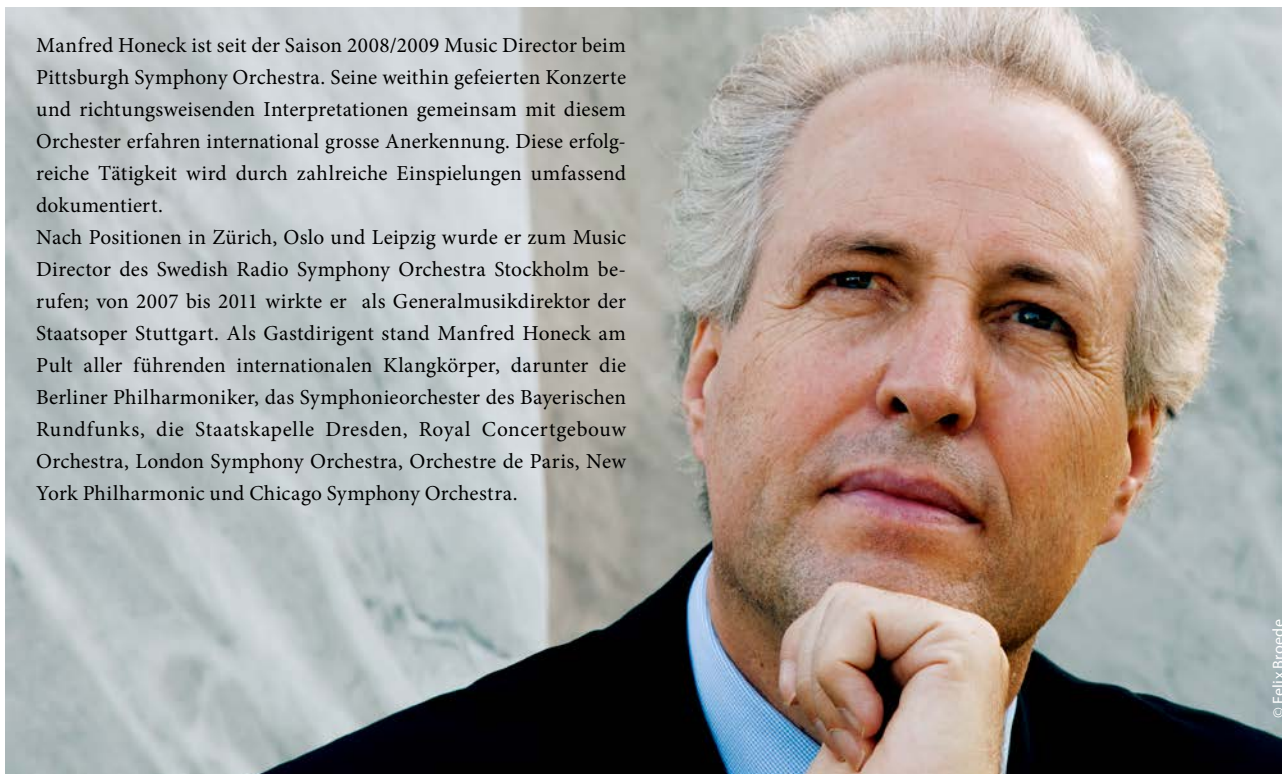
Sie konnte dank der Unterstützung von staatlichen Stellen, Stiftungen und Mäzenen bisher fünfmal durchgeführt werden.

Die aussergewöhnlich lange Dauer des Meisterkurses ermöglicht es den Dirigier-Studenten und dem Orchester, sich einem breiten Repertoire von der Klassik bis zur Moderne anzunähern. Der tägliche Unterricht ist öffentlich, und jede Woche findet ihren Abschluss in einem Academy-Konzert, bei welchem die Teilnehmer ein Werk oder einen Satz eines Werkes dirigieren. Ausgewählte Dirigier-Studenten erhalten auch die Möglichkeit während eines Konzertes das Gstaad Festival Orchestra im Festivalprogramm zu dirigieren. Video-Analysen, themenbezogene separate Lektionen und Vorträge komplettieren das umfassende Angebot.

Mit der von Jaap van Zweden und Manfred Honeck geleiteten Conducting Academy zeigen sich Gstaad Menuhin Festival & Academy als Träger einer erstklassigen Sommerakademie, die sich an die künftige Generation von Dirigenten aus der ganzen Welt wendet.

Manfred Honeck ist seit der Saison 2008/2009 Music Director beim Pittsburgh Symphony Orchestra. Seine weithin gefeierten Konzerte und richtungsweisenden Interpretationen gemeinsam mit diesem Orchester erfahren international grosse Anerkennung. Diese erfolgreiche Tätigkeit wird durch zahlreiche Einspielungen umfassend dokumentiert.

Nach Positionen in Zürich, Oslo und Leipzig wurde er zum Music Director des Swedish Radio Symphony Orchestra Stockholm berufen; von 2007 bis 2011 wirkte er als Generalmusikdirektor der Staatsoper Stuttgart. Als Gastdirigent stand Manfred Honeck am Pult aller führenden internationalen Klangkörper, darunter die Berliner Philharmoniker, das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, die Staatskapelle Dresden, Royal Concertgebouw Orchestra, London Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, New York Philharmonic und Chicago Symphony Orchestra.



© Felix Broede

VORSCHAU 2019 (6. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

29. Juli bis 15. August 2019

Festival-Zelt, Gstaad

Professoren

Manfred Honeck, Professor Gstaad Conducting Academy

Johannes Schlaefli, Professor, Head of Teaching

Orchester

Gstaad Festival Orchestra – «Orchestra in Residence»

Teilnehmer 2019

12 DirigentInnen aus der ganzen Welt (aktive Teilnehmer)

5-10 passive Teilnehmer

REPERTOIRE 2019

Kammerorchester (29. Juli - 5. August 2019)

F. Chopin: Klavierkonzert Nr. 2

W. A. Mozart: Konzert für Flöte und Harfe, C-Dur, K. 299 (297c)

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 31, D-Dur (Paris), K. 297

C. Debussy: Petite Suite

Sinfonieorchester (6. - 15. August 2019)

A. Dvořák: Sinfonie Nr. 9, e-moll, op. 95, B. 178 (Aus der neuen Welt)

L. v. Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5, Es-Dur, op. 73

P. Tschaikovsky: Sinfonie Nr. 6, h-moll (Pathétique),

und weitere Werke

Abschlusskonzerte

2. August 2019 (Festival-Zelt, Gstaad)

4. August 2019 (Kirche Saanen)

9. August 2019 (Festival-Zelt, Gstaad)

15. August 2019 (Festival-Zelt, Gstaad)

Abschlusskonzert und Verleihung Neeme Järvi Prize 2019



Andrew Joon Choi

DIE ERSTEN FÜNF JAHRE 2014-2018: RÜCKBLICK

Professoren 2018

Jaap van Zweden, Professor, Artistic Director Conducting Academy

Johannes Schlaefli, Professor, Head of Teaching

Peter Biloen, Assistenz Jaap van Zweden

Professoren 2014 - 2017

Neeme Järvi, Kursleitung & Artistic Advisor der Conducting Academy

Kristjan Järvi, Professor

Leonid Grin, Professor

Lukas Groen, Professor

Johannes Schlaefli, Professor

Ulrich Windfuhr, Professor

Gennady Rozhdestvensky, Gastprofessor (2014 und 2015)

Jaap van Zweden, Professor, Artistic Director Conducting Academy

Orchester

Gstaad Festival Orchestra – «Orchestra in Residence»

Teilnehmer 2018

12 junge DirigentInnen wurden unter den ca. 200 Bewerbungen ausgewählt und nahmen an der fünften Ausgabe der Conducting Academy teil.

Aktive Teilnehmer der Gstaad Conducting Academy 2018

Name	Nationalität/Ausbildungsort	Jahrgang
Avni, Bar	ISR / HfMT Hamburg	1989
Berglund, Tabita	NOR / Norwegian AoM Oslo	1989
Choe, Holly	USA / ZHdK Zürich	1991
Choi, Andrew Joon	USA / ZHdK Zürich	1986
Fan, Ka Hou	Macau / MDW Wien	1990
Ijas, Kaapo	FIN / RAM Stockholm	1988
Jung, Thomas	GER / HfMT Köln	1984
Kahn, Robert	NLD, USA / Mannes School New York	1992
Ling, Andrew	Hong Kong / Rice, Indiana University	1983
Niemann, David	GER / Leipzig, Hamburg	1990
Perugia Nogue, Silvina Andrea	ARG, ESP / HEM Genève	1986
Wincor, Katharina	AUT / ZHdK Zürich	1995

REPertoire KAMMERORCHESTER 2014 - 2018

D. Ammann: Grooves

F. I. Beck: Ouvertüre „La mort d’Orphée »

L.v. Beethoven: Violinkonzert D-Dur; Klavierkonzert Nr. 4, op. 58, G-Dur

J. Brahms: Violinkonzert D-Dur

A. Dvořák: Serenade für Bläser op. 44; Serenade für Streicher E-Dur, op. 22

J. Haydn: Sinfonie Nr. 88 G-Dur; Sinfonie Nr. 104, D-Dur

H. N. Hummel: Trompetenkonzert E-Dur

F. Mendelssohn: Sinfonie Nr. 4 «Italienische»;

Sinfonie Nr. 9, C-Dur (Schweizer Sinfonie);

Klavierkonzert Nr.1, op. 25, G-Moll

F. Martin: Concerto pour sept instruments à vents

B. Martinů : Sinfonietta La Jolla

W. A. Mozart: Sinfonie Nr. 25 G-Moll, KV 183;

Sinfonie Nr. 38, D-Dur (Prager), KV 504;

Gran Partita KV 361/370a; Hornkonzert Nr.2, K.417, Es-Dur;

Hornkonzert Nr. 3, K.447, Es-Dur, Ouvertüre « La clemenza di Tito » K.621

F. Poulenc: Sinfonietta

S. Prokofjew: Symphonie Classique, D-Dur, op. 25

F. Schubert: Sinfonie Nr. 3

I. Strawinsky: Danses Concertantes, Pulcinella - Suite

P. Tschajkowski: Souvenir de Florence, op. 70

REPertoire SINFONIEORCHESTER 2014 - 2018

H. Berlioz: «Harold en Italie», op. 16

J. Brahms: Sinfonie Nr. 1 op.68, C-Moll;

Klavierkonzert Nr. 1 op.15 D-Moll

M. Bruch: Violinkonzert Nr. 1

A. Glazunov: Sinfonie Nr. 5

E. Grieg: Peer Gynt Suites 1 & 2; Klavierkonzert op. 16

W. Kalinnikow: Sinfonie Nr. 1

E. Lalo: Cellokonzert D-Moll

G. Mahler: Sinfonie Nr. 4 G-Dur

W.A. Mozart: Serenade KV 388

I. Mundry: Motions – Der doppelte Blick (Auftragswerk - Uraufführung)

M. Ravel: Pavane pour une infante défunte

N. Rimsky – Korsakov: Capriccio espagnole op. 34

G. Rossini: Ouverture «Il Barbiere di Siviglia»

C. Saint-Saens: La Muse et le poete, op. 132 ; Klavierkonzert Nr. 2, op. 22, G-Moll; Sinfonie Nr.3, op.78, C-Moll (Orgelsinfonie)

D. Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 9

J. Sibelius: Finlandia; Der Schwan von Tuonela

R. Strauss: Serenade op. 7; Don Juan, op. 20;

Also sprach Zarathustra, TrV 176, op. 30

I. Strawinsky: Symphony in three movements

P. Tschajkowski: Schwanensee Ballettsuite, op. 20 (arr. K. Jarvi); Italian Capriccio, op. 45; Sinfonie Nr. 5, op. 64, E-Moll

E. Tubin: Sonate pour flute et orchestre

R. Wagner: Die Walküre, 1. Akt;

Ouvertüren: Die Meistersinger, Tristan und Isolde,

Lohengrin (Vorspiel zum 3.Akt); Walkürenritt

«NEEME JÄRVI PRIZE»

Ein oder mehrere Preisträger werden am Ende der dreiwöchigen Arbeitsphase und nach den Eindrücken der Konzerte durch die Jury, bestehend aus Professoren-Team, Vertreter des Gstaad Festival Orchestra, Vertreter der Partnerorchester und dem Intendanten, erkoren. Die Preisträger erhalten anstelle eines Geldbetrages die Zusicherung für Folge-Engagements in der jeweils kommenden Saison bei Schweizer Berufsorchestern, auf Vermittlung des Gstaad Menuhin Festivals. Dadurch sollen den jungen Dirigenten der Einstieg ins Berufsleben und wichtige Türen geöffnet werden.

Gewinner des „Neeme Järvi Prize 2018“:



Andrew Joon Choi mit Christoph Müller

Andrew Joon Choi (USA): Gastdirigate beim Kammerorchester Basel, Sinfonieorchester Basel und Symphonieorchester Bern

"For three weeks, under the guidance of a master pedagogue- maestro Johannes Schlaefli and an unparalleled maestro, Jaap van Zweden, we had the opportunity to conduct an orchestra constructed of top musicians from world-class institutions, supported by world-class support staff & organizers. It's an unbelievable experience that draws the very best out of you; if nothing else, you will have the feeling of great music making imbedded into your body by the end.

Personally, I was very honored and incredibly touched to receive the Neeme Järvi Prize; for the festival orchestra and the members of the jury to give me, with relatively little professional experience, a chance in the spotlight means the world to me. It has immeasurable value that can only be understood in retrospect."

Andrew Joon Choi, USA

Gewinner des „Neeme Järvi Prize“ seit 2015:

(alphabetische Reihenfolge)

Petr Popelka (2017): Gastdirigate beim Kammerorchester Basel, Sinfonieorchester Basel und Symphonieorchester Bern

Joseph Bastian (2016): Gastdirigate beim Kammerorchester Basel, Musikkollegium Winterthur, Sinfonieorchester Basel

Nuno Coelho (2015): Gastdirigat beim Kammerorchester Basel

François Lopez-Ferrer (2015): Gastdirigat beim Musikkollegium Winterthur

Toby Thatcher (2015): Gastdirigat beim Sinfonieorchester Basel

Wo stehen sie heute? - Zwei Kurzporträts bisheriger Gewinner

Nuno Coelho, Preisträger im Jahr 2015, ist im Sommer 2018 zum Gastdirigenten des Orquestra Gulbenkian und zum Los Angeles Philharmonic Dudamel Fellow ernannt worden.

Er wird in den kommenden zwei Saisons, nebst Projekten in Lissabon und Los Angeles, das Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, das Ulster Orchestra, das Orchestre National de Lille, das Beethoven Orchester Bonn, das Orchester Musikkollegium Winterthur, das Orquesta Sinfónica de Castilla y León und das Orquesta Sinfónica de Galicia dirigieren.

Nuno Coelho wird seit Juni 2018 von der international renommierten Künstleragentur Askonas Holt vertreten.



Joseph Bastian, Preisträger im Jahr 2016, wurde - kurz nachdem er den Preis gewonnen hatte - eingeladen, das Gstaad Festival Orchestra auf der Frühlingstournee 2017 mit den Pianistinnen Khatia und Gvantsa Buniatishvili zu dirigieren. Die Spielzeit 2018-19 beginnt er mit seinem Japan-Debüt beim Yomiuri Nippon Symphony Orchestra in Osaka und auf Tournee. Ebenfalls zum ersten Mal wird er die Bamberger Symphoniker, das HR-Sinfonieorchester und die Bochumer Symphoniker dirigieren. Eine enge Zusammenarbeit als Assistent verbindet ihn mit Mariss Jansons, Daniel Harding und Vladimir Jurowski. Im Bereich Oper dirigierte er „Figaros Hochzeit“ an der Staatsoper Bourgas, arbeitete mit der Kammeroper München zusammen und dirigierte Christian Josts Kammeroper „Death knocks“ beim Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks. Joseph Bastian wird seit kurzem von der renommierten Künstleragentur Wright Music Management, London, vertreten.

GSTAAD VOCAL ACADEMY

In dem 7-tägigen Kurs werden 8 bis 10 Studenten unterrichtet. Zu Beginn des Kurses findet ein Auswahlverfahren durch Vorsingen statt. Nicht selektierte Studenten können passiv am Kurs teilnehmen. Silvana Bazzoni Bartoli unterrichtet bis zu sechs Stunden täglich, der Unterricht ist mit wenigen Ausnahmen öffentlich. Silvana Bazzoni Bartoli und den Studenten steht eine Korrepetitorin zur Seite. Der Meisterkurs wird sich in erster Linie mit der Gesangstechnik auseinandersetzen, ohne dabei die Interpretationskunst zu vergessen, die jedem Stück seinen eigenen Ausdruck verleihen soll und dadurch unmittelbar zum Konzert-Erfolg beiträgt. Eine fundierte Technik ist Voraussetzung, um die Stimme als Instrument verwenden zu können. Die StudentInnen müssen imstande sein, sich mit der Partitur und dem musikalischen Inhalt des Werkes auseinanderzusetzen. Sie besitzen eine besondere stimmliche und physische Begabung, welche es ihnen erlaubt, eine Musikkarriere ins Auge zu fassen. Die Altersgrenze liegt bei 25 Jahren.

Seit der Gründung der Vocal Academy 2009 unterrichtet Silvana Bazzoni Bartoli. Cecilia Bartoli war als Gast bei Kursen anwesend. Im Jahr 2015 fand die Vocal Academy in Zusammenarbeit mit der Conducting Academy statt und ausgewählte Studenten hatten die aussergewöhnliche Möglichkeit mit dem Gstaad Festival Orchestra im Schlusskonzert aufzutreten.

VORSCHAU 2019 (11. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

24. bis 30. August 2019

Kirchgemeindehaus Gstaad

Professorin

Silvana Bazzoni Bartoli

Abschlusskonzert

30. August 2019, Kirchgemeindehaus Gstaad

«Ich freue mich, gemeinsam mit dem Menuhin Festival Gstaad ein Projekt zu verwirklichen, welches mir persönlich stark am Herzen liegt: Die Förderung junger hochbegabter Sängerinnen und Sänger. Gemeinsam mit meiner Mutter Silvana Bazzoni, einer herausragenden Pädagogin und Spezialistin für die grosse italienische Gesangstradition, möchten wir eine fundierte Stimmtechnik und darauf aufbauend die Lehren der Gesangskunst vermitteln. Neben unserer eigenen Erfahrung möchten wir auch weitergeben wie fundamental für eine vollendete Interpretation die Auseinandersetzung mit Fragen des Stils, des Inhalts und der Musikgeschichte ist. Ganz abgesehen davon finde ich es wunderschön, einige Tage in der von Musik umgebenen Naturschönheit des Saanenlandes verbringen zu können.»

Cecilia Bartoli, August 2011



Alexandra Marcellier

GSTAAD PIANO ACADEMY

Für den Meisterkurs von Sir Andrés Schiff werden bis zu sieben Studenten ausgewählt. Andrés Schiff unterrichtet täglich bis zu fünf Stunden öffentlich, das Hauptaugenmerk liegt auf dem Repertoire von Bach, Mozart, Beethoven und Schubert. Der Meisterkurs ist öffentlich.

Professoren seit Gründung der Piano Academy 2012 waren Sir Andrés Schiff (2012/2013/2015/2017), Leon Fleisher (2014) und Lang Lang (Workshop 2016).

VORSCHAU 2019 (7. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

20. bis 24. Juli 2019

Kirchgemeindehaus Gstaad

Professor

Sir Andrés Schiff

«Gstaad ist ein idealer Ort für Meisterkurse. Die Natur, die einmalige Stimmung und nicht zuletzt der Geist Yehudi Menuhins, sie alle wirken belebend und inspirierend. Es ist für mich eine Ehre, hier unterrichten zu dürfen. Hoffentlich können die junge MusikerInnen davon profitieren.»

Sir Andrés Schiff, September 2016



Mishka Rushdie Momen mit Sir Andrés Schiff

GSTAAD STRING ACADEMY (Violine/Viola/Violoncello)

Die drei Dozenten arbeiten während 10 Tagen intensiv mit den Studenten zusammen. Ziel des Kurses ist es, die Studenten technisch und musikalisch zu perfektionieren und ihnen Auftrittspraxis zu ermöglichen. Jede Meisterklasse nimmt 5-6 Studenten auf, die Studenten bereiten je eine grosse Sonate sowie ein Solo-Konzert der Romantik vor. Es finden Abschlusskonzerte mit Studenten von jeder Meisterklasse statt. Der Austausch zwischen den Klassen spielt eine wesentliche Rolle, welcher sich vor allem im Projekt des Kammermusikkonzertes widerspiegelt. Die Studenten studieren unter der Leitung je eines Professors Kammermusikwerke ein und treten jeweils gemeinsam mit den Professoren im Rahmen des Gstaad Menuhin Festival in einem Kammermusik-Konzert auf.

VORSCHAU 2019 (7. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

1. bis 10. August 2019

Saanen Hotel Landhaus & J. F. Kennedy School

Professoren

Ana Chumachenco – Violine (ehem. Hochschule für Musik & Theater München)

Ettore Causa – Viola (Yale University USA)

Ivan Monighetti – Violoncello (Musikhochschule Basel)

Workshop mit dem Janoska Ensemble

Abschlusskonzerte

Mi, 7. August 2019, Kirche Lauenen

Do, 8. August 2019, Landhaus Saanen

Sa, 10. August 2019, Landhaus Saanen

Ana Chumachenco hatte viele Jahre einen Lehrstuhl für Geige an der Musikhochschule in München inne. Unter ihren Schülern finden sich herausragende junge Geigerinnen, die heute selbst internationale Künstler sind (u.a. Julia Fischer, Arabella Steinbacher, Lisa Batiashvili). Ettore Causa ist ehemaliger Student der International Menuhin Music Academy und von Yehudi Menuhin und ist mittlerweile selbst weltweit gefragter Solist und Pädagoge. Ivan Monighetti gehört zu den begehrtesten Cello-Professoren weltweit, ist einer der letzten Studenten Rostropowitschs und der prominenteste Vertreter der russischen Cello-Schule. Er unterrichtet seit bald 20 Jahren an der Musikakademie Basel. Zu seinen bekanntesten ehemaligen Studentinnen gehört Sol Gabetta, die er mehr als 10 Jahre intensiv unterrichtete.

RÜCKBLICK

Professoren seit Gründung der String Academy 2013 waren Igor Ozim/Wonji Kim (2013/2104/2015/2017), Ana Chumachenco (2016), Rainer Schmidt (2018), Gilles Apap (Workshops 2015/2016), Janoska Ensemble (Workshop 2017), Roby Lakatos (Workshop 2018), Ettore Causa und Ivan Monighetti. Im Jahr 2016 fand die String Academy in Zusammenarbeit mit der Conducting Academy statt und ausgewählte Studenten hatten die aussergewöhnliche Möglichkeit, mit dem Gstaad Festival Orchestra im Schlusskonzert aufzutreten (Violinkonzerte von Beethoven und Brahms). Ebenso konnte im Jahr 2017 eine Cellistin der String Academy im Rahmen der Conducting Academy das Lalo-Cellokonzert proben und in einem der Academy-Konzerte mit Orchester auftreten.



GSTAAD BAROQUE ACADEMY

Der Dozent für Alte Musik, Blockflötist und Dirigent Maurice Steger hat sich in den letzten Jahren intensiv für die spielende Jugend eingesetzt - in Workshops, in Kursen als Gastprofessor an Universitäten, Meisterkursen oder im gemeinsamen Training für Konzerte trifft Steger die jungen Spielenden und vermittelt dabei eine ganzheitliche Unterstützung. Seien es technische Tipps, die Vermittlung von Fachwissen rund um die Musik und um die geschichtliche Periode, das Leiten und Ausprobieren von musikalischen Ideen, aber auch die soziale Stärkung in der Gruppe und die Förderung der Freude am Miteinander.

Der Meisterkurs richtet sich an fortgeschrittene Jugendliche, Studierende, Profis und Zuhörende. Maurice Steger und seine Assistenten werden mit den Teilnehmenden vornehmlich Solowerke für Blockflöte, barocke Sonaten und Concerti erarbeiten. Auch Ensemblewerke des 16. bis 18. Jahrhunderts können einstudiert werden. Es werden rund 20 Teilnehmer aufgenommen, den Studenten stehen bis zu 3 Tasteninstrumente mit bis zu drei Korrepetitoren zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem SJMW dürfen ausgewählte GewinnerInnen in einer Junior Category an der Gstaad Baroque Academy teilnehmen.

VORSCHAU 2019 (7. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

30. August bis 6. September 2019

Wellness- & Spa-Hotel Ermitage Schönried (Festival Partner-Hotel)

Professoren

Maurice Steger, Blockflöte und Leitung
und weitere Dozenten

Abschlusskonzert

6. September 2019, 17.30 Uhr, Kirche Rougemont

RÜCKBLICK

Professoren seit der Gründung 2013 waren Maurice Steger (seit 2013 künstl. Leitung des Kurses), Sabrina Frey Assistenz (2013-2016), Christian Sager (Gastprofessor: Technik/Aufnahmen 2013), Reinhard Goebel (Gastprofessor 2014), I Barocchisti (Workshop 2015), Jermaine Sprosse (Gastprofessor 2015/2016), Erik Bosgraaf (Gastprofessor 2016), Giovanni Antonini (Gastprofessor 2016), Kristian Bezuidenhout (Gastprofessor 2016), Daniele Caminiti (Gastprofessor 2016/2017), Jeremias Schwarzer (Gastprofessor 2017), Marco Postinghel (Gastprofessor 2017), Meret Lüthi (Gastprofessorin 2017), Hille Perl (Gastprofessorin Viola da Gamba & Kammermusik 2018), Han Tol (Gastprofessor 2018), Diego Ares (Gastprofessor Cembalo & Workshop «Sonaten mit obligatem Tasteninstrument» / Frz. Barockmusik 2018), Michael Form (Blockflöte & Workshop sound perspectives on the recorder, 2018), Jan Van Hoecke (Blockflöte & Workshop improvisation, 2018).



Baroque Academy - Workshop mit Daniele Caminiti & Marco Postinghel

PLAY@ GSTAAD MENUHIN FESTIVAL

AMATEURORCHESTERWOCHE

Grosse Werke der Musikkultur kennenlernen, einstudieren und zur Aufführung bringen, die im eigenen Orchester kaum auf dem Programm stehen, mit Musikkolleginnen und -kollegen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland gemeinsam musizieren, Konzerte des Menuhin Festivals besuchen, das Saanenland erkunden und geniessen. Dafür steht die Play@ Gstaad Menuhin Festival – Amateurorchesterwoche.

Seit 2008 wird jeweils im August während einer Woche ein anspruchsvolles Programm geprobt, das unter hochqualifizierter Leitung und mit professionellen Stimmführerinnen und Stimmführern einstudiert wird und im Festival-Zelt Gstaad zur Aufführung gelangt. Die Orchesterproben werden ergänzt durch Konzertbesuche, Academy-Besuche, Künstlerbegegnungen und themenspezifische Round-Tables oder Kurz-Seminare und nicht zuletzt durch Ausflüge in die Natur zu den vielfältigen Landschaften des Saanenlandes.

VORSCHAU 2019 (11. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

29. Juli bis 4. August 2019

Gstaad

Professoren

Kevin Griffiths, Leitung

Florin Olmazu, Klarinette – Holzblasinstrumente

Christian Schweizer, Horn – Blechblasinstrumente

Harri Leber, Konzertmeister – Violine I

Jonas Erni, Violine – Violine II

Alexander Besa, Viola – Viola

Sebastian Diezig, Violoncello

Michel Veillon, Kontrabass

Repertoire

französische Chansons (Bearbeitungen)

C. Saint-Saëns: Konzert für Violoncello Nr. 1, A-Moll, op. 33

P. Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 6, B-Moll, op. 74 (Pathétique)

Abschlusskonzert

Sonntag, 4. August 2019, 11.30 Uhr Festival-Zelt Gstaad



Play@ Gstaad Menuhin Festival - Amateurorchesterwoche



Play@ Gstaad Menuhin Festival - Jugendorchesterwoche

PLAY@ GSTAAD MENUHIN FESTIVAL JUGENDORCHESTERWOCHE

In schönster Umgebung musizieren, anregende Probenarbeit mit hohem Qualitätsanspruch und ein strahlendes Schlusskonzert im Festival-Zelt in Gstaad. Das ist die Play@ Gstaad Menuhin Festival - Jugendorchesterwoche, welche seit 2009 jeweils im August stattfindet und bis zu 90 Jugendliche aus der Schweiz und dem Ausland in einem grossen, vollbesetzten Sinfonieorchester vereint.

Mit Matthias Kuhn steht ein international erfahrener Dirigent am Pult, welcher aber auch viele Konzerte mit Jugendlichen und Kindern konzipiert und realisiert. Mit ihm zusammen leitet ein Team von professionellen Musikern und Betreuungspersonal die Probenwoche. Die Orchesterproben werden ergänzt durch Konzertbesuche beim Festival, Künstlerbegegnungen und Ausflüge in die Natur.

VORSCHAU 2019 (11. AUSGABE)

Änderungen vorbehalten.

Daten & Orte

5. bis 11. August 2019

Musikhaus Zweisimmen, Festival-Zelt Gstaad

Professoren

Matthias Kuhn, Leitung

Matthias Ebner, Flöte – Holzblasinstrumente

Franz Leuenberger, Trompete – Blechblasinstrumente

Isabelle Ladewig, Violine – hohe Streichinstrumente

Mariana Doughty, Viola

Joachim Müller-Crepon, Violoncello – tiefe Streichinstrumente

Ivan Nestic, Kontrabass

Repertoire

Werke von Tschaikowsky, Dvořák, Delibes und Offenbach.

Abschlusskonzert

Sonntag, 11. August 2019, 11.30 Uhr Festival-Zelt Gstaad

IMPRESSIONEN



Miriam Prandi & Christel Lee

Es war für mich eine grosse Ehre in Gstaad zu sein und auftreten zu können, an diesem aussergewöhnlichen Ort mit seiner Geschichte und der Verbindung zu der Vergangenheit – zu Menuhin. Die String Academy war mit Bestimmtheit einer der besten Meisterkurse, an denen ich je teilgenommen habe. Ich hoffe, dass diese Tradition und die Unterstützung für die Gstaad Academy noch für viele Jahre weiter bestehen wird.

Christel Lee (String Academy), USA



Baroque Academy –
Marco Postinghel, Daniele Caminiti, Laura Schmid



Jan van Hoecke & Lena Jéquer



Petr Popelka & Jaap van Zweden



Tabita Berglund

Selten sieht man diese Art tiefer Synergie zwischen den grossen Meistern und den 'werdenden Meistern'. Sich als Dirigent weiterzuentwickeln, ist eine wahre Kunst. Die Gstaad Conducting Academy ist jener einzigartige Ort, an dem Leidenschaft, Erfahrung, Technik, Gespür und Ausdauer von Generation zu Generation weitergegeben werden. Eine absolut einzigartige Gelegenheit und ein grosses Privileg für alle, die daran teilnehmen.

Vlad Stănculeasa – Konzertmeister des Gstaad Festival Orchestra



Teilnehmer, Professoren und Jury der Conducting Academy 2018

Kontakt

Christoph Müller

Intendant & CEO

cm@gstaadmenuhifestival.ch

+41 79 322 14 34

Hans-Ueli Tschanz

Fundraising, Mitglied des Verwaltungsrats

hut@gstaadmenuhifestival.ch

+41 79 310 21 75

www.gstaadacademy.ch

www.gstaadmenuhifestival.ch

www.gstaadfestivalorchestra.ch

www.gstaaddigitalfestival.ch